



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCXCIX. Schreiben der Altstadt Salzwedel an den Kurfürsten wegen
Bestätigung des neuen Rathes, vom 1. November 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

auctoritate nostra tenore presentium eximimus etc. Datum in castro nostro Episcopali Rodenborch, anno M^o. CCCC^o. LXXXVIII^o. ipso die octavarum Beatorum apostolorum Petri et Pauli.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXXVII, 5.

CCCCXCIX. Schreiben der Altstadt Salzwedel an den Kurfürsten wegen Bestätigung des neuen Rathes, vom 1. November 1488.

Irluchtige, Hochgeborenn Furste, Gnedigste, liue herre, vnse vnderdanige gehorsam, vrplichte, willige, stede dinste Juwen furstlichen gnadenn alle tid bereit, touoren. Gnedigste herre! Nadem id In Juwer gnaden Olde Stadt to Soltwedel von older here wonlick gewefzen vnd geholdenn isz, dat sick Juwer gnadenn Rath darfuluest vmb funt Martini oft korts darna plecht to uerandernde, vmme to settende vnd nige Rathmann to kyzende etc., vnd so wy Juwen furstlichen gnaden nu verwant syn, so dannen veranderinge vnd kore, by den plichten, Juwenn gnadenn gedan, to beschaffende vnd den fuluen gekoren Rath Juwen furstlichen gnadenn versegelt vnd verfloten ouer to sendende, von Juwen gnaden to befhedigende etc. hebben wy by den fuluen plichten, so wy Juwenn gnadenn verwant syn, den kore vp dizze nechste verandering vth dem olden vnd iczund sittenden Redenn to thonde vthgefettet, na lut dizzer eingelegten zettelen vp dit tokomende Jar den fuluen kore nicht beter ofte nughafftiger weten vthfettende. Wur vmme, Irluchtige Hochgeborenn furst, gnedigste liue herre, Bidden wy gar dinstlichen, Juwe furstliche gnade so dann gekornen Rath In Juwer gnadenn Olde stad gutlich an vnd vp nemen vnd on dat Regiment diffes to komendenn Jares beuelen, ofte vns dar vp des Juwer gnaden willenn vnd andacht willen entdeckenn, darna wy vnns gern gutwillig schicken willen: vnd kondenn vnd mochtenn wy den fuluen Juwenn furstlichen gnaden, gode dem almechtigen In guder vollemacht stede sin beuolhen, mit eynem vele groteren to willen vnd dinste syn, dedenn wy, so vnns beherlich isz, alle tid vnuerdrotten gern. Schreuen vnder der Stadt Secret, am Sonnawende aller hiligenn dage, Anno etc. LXXXVIII.

Juwer furstlichen gnaden stede gehorsamen Ratmanne
der olden Stadt Saltwedel.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVIII, 213.

D. Kurfürst Johann erklärt, wie er das dem Annenkloster zu Salzwedel erteilte Recht, einen eignen Caplan zu haben, verstanden wissen wolle, am 24. November 1488.

Wir Johannes, von Gottes Gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., bekennen —
Als wir in vergangenen Jahren den würdigen vnd andechtigen vnfern lieben getreuen der priorinn